

Die Österreicherin Astrid Monika Hofer, Mezzosopran, ist eine überaus vielseitige Sängerin, deren Repertoire in Oper, Oratorium und Konzert, von alter Musik über Klassik und Romantik bis zu zeitgenössischen Werken reicht.

Ihr Bestreben ist es durch Ausdruck, Musikalität und Wandelbarkeit jeglichem Werk oder dargestellten Person Leben einzuhauchen und der Musik die erforderliche Authentizität zu verleihen. Ihr substanzreicher Mezzosopran wird für die stimmliche Ausdruckstärke, Textverständlichkeit und den warmen Stimmklang gelobt.

Nach Studienabschluss mit Auszeichnung am Mozarteum Salzburg besuchte sie Meisterkurse bei Thomas Quasthoff, Thomas Hampson, Christa Ludwig und Brigitte Fassbaender. Ihr Bühnendebüt gab sie in der Oper Daphne von Richard Strauss im kleinen Festspielhaus Salzburg. Im folgenden Jahr debütierte sie bei den Salzburger Festspielen, wohin sie in Jenufa, Die ägyptische Helena, 2006 als Zephyrus in Mozarts Apollo et Hyacinthus und für Alban Bergs Lulu 2010 zurückkehrte. Weitere Opernproduktionen führten sie unter anderem an die Theater Salzburg, Klagenfurt, Linz, Regensburg, Passau, Wien das Prager Ständetheater, das Richard Wagner Festival Wels, die Bregenzer Festspiele sowie die Oper in Amsterdam.

Sie ist Preisträgerin mehrerer internationaler Wettbewerbe, darunter dem Mozartwettbewerb in Salzburg, „Debüt in Meran“ und dem 9. Internationalen Johannes Brahms Wettbewerb und wurde mit dem Hanna - Ludwig - Preis ausgezeichnet. Ihr Repertoire umfasst viele Mozartrollen wie Dorabella (Così fan tutte), Ramiro (La finta giardiniera), Wagnerpartien wie Adriano (Rienzi) und Fricka (Walküre) sowie Czipra (Der Zigeunerbaron), Prinz Orlofsky (Die Fledermaus), Hänsel (Hänsel und Gretel) und Carmen (Carmen). Große Erfolge feierte sie in den Benjamin Britton Opern Albert Herring als Nancy und in der österreichischen Erstaufführung der Oper Owen Wingrave als Kate. Ebenso wirkte sie bei der österreichischen Erstaufführung der Oper Brokeback Mountain vom amerikanischen zeitgenössischen Komponisten Charles Wourinen mit.

Sie ist gefragte Solistin in einem abwechslungsreichen Repertoire im Konzertfach wie Mozarts Requiem, Vesperequiem, Bachs Weihnachtsoratorium, Matthäuspassion sowie zahlreichen Messen und Liedprogrammen.

Sie arbeitet mit namhaften Dirigenten wie Ivor Bolton, Sir John Eliot Gardiner, Fabio Luisi, Howard Arman, Johannes Wildner, Ralf Weikert und Marc Albrecht zusammen. Regisseure, mit denen sie Stücke erarbeitete, waren Christine Mielitz, Bob Swaim, Nicola Raab, Claus Guth, John Dew, Vera Nemirowa, Stephen Medcalf, Jacopo Spirei, Tatjana Gürbaca, Josef Köpplinger, Ulrich Peters, Doris Dörrie, Heinz Lukas Kindermann, Pet Halmen and Willy Decker.